

Therapie verbessern durch gelungene Schmerzedukation

Edukation ist ein wesentliches Element der Behandlung bei allen schmerzbezogenen Krankheitsbildern. Sie wirkt als Türöffner und Katalysator. Psychotherapeutisch Tätige ebenso wie medizinisch orientierte Behandler:innen können das Schmerzerleben neurobiologisch fundiert erklären. Sie stellen die Zusammenhänge und Interaktionen von Denken, Fühlen, Handeln und Körperempfindungen dar und entwickeln gemeinsam mit den Patient:innen ein individuelles bio-psycho-soziales Störungsmodell.

Ziel edukativer Maßnahmen ist es, Patient:innen zu Expert:innen in eigener Sache zu machen und damit aktive, wirksame Bewältigungsstrategien sowie Selbsthilfemaßnahmen entwickeln und zu fördern.

In diesem Kurs werden Anwendungsmöglichkeiten der Schmerzedukation vertieft. Edukative Inhalte und Methoden werden beispielhaft vorgestellt, gemeinsam diskutiert und die Vermittlung praktisch eingeübt.

Dozent

Dipl.-Psych. Bernd Kappis, Universitätsmedizin Mainz



Dipl.-Psych. Bernd Kappis ist Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie) mit Zusatzqualifikation in Spezieller Schmerzpsychotherapie und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Seit 1996 ist er an der Universitätsmedizin Mainz tätig, zunächst bis 2006 an der Klinik für Psychosomatische Medizin, seit 2006 an der Klinik für Anästhesiologie. Neben seiner klinischen und wissenschaftlichen Arbeit ist er Supervisor (DGPSF), Gutachter für Schmerzpatient:innen (IGPS) sowie Dozent in Aus- und Weiterbildungen für Ärzt:innen, Psycholog:innen und Physiotherapeut:innen. Er engagiert sich in Fachgesellschaften, unter anderem als Sprecher des Arbeitskreises Patienteninformation der Deutschen Schmerzgesellschaft, als stellvertretender

Vorsitzender der Interdisziplinären Gesellschaft für Psychosomatische Schmerztherapie (IGPS) sowie als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologische Schmerztherapie und -Forschung (DGPSF) und der Psychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz.

1.10. und 8.10.25 von 18.00-19.30 Uhr, digital

Veranstaltung

4 Unterrichtseinheiten
4 Fortbildungspunkte

Teilnahmegebühr

DGPSF-Mitglieder: 85,00 €
Nicht-Mitglieder: 115,00 €

Anmeldung und

[weitere Informationen](#)

www.dgpsf.de/basiskurs

